

Silikatputz K+R

Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputz-Struktur

Produktinformation

Produktbeschreibung

Wasserverdünnbarer Dispersions-Silikatputz für außen, mit den Körnungen Kratzputz Korn 1,5 / 2 / 3 und Reibeputz Korn 1,5 / 2 / 3

Anwendung

Verarbeitungsfertiger Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputzstruktur auf Kaliwasserglasbasis. Einsetzbar als Endbeschichtung für HAERING® WDV-Systeme auf mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel, sowie auf tragfähigen mineralischen Putzen und mineralischen Grundputzen der Mörtelgruppe PII und PIII.

Eigenschaften

- Außenputz nach DIN EN 15824
- hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- hydrophob und sehr gut wetterbeständig
- hohe Haftung durch Verkieselung
- hoch ergiebig
- optimale Verarbeitungseigenschaften
- mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, sd-Wert: < 0,14 m.
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m²h^{0,5})
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350
- hohe Dauerhaftigkeit
- gute Haftfestigkeit

Verarbeitung

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. TRÖNDLE WDV-Systeme mit mineralischen Klebe- und Armierungsmörteln müssen ausreichend fest und gut abgebunden sein.

Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen

Saugende mineralische Untergründe: mit TRÖNDLE Silikatverdünner S 4100 (1:1 mit Wasser verdünnt) oder mit TRÖNDLE Silikat Fixativ S 4105 (unverdünnt) grundieren.

Algen- und moosbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Naßreinigung entfernen. Flächen mit TRÖNDLE Sanitox Sanierlösung D 1051 vorbehandeln und gut trocknen lassen.

Putzaufbau

Ein deckender Voranstrich mit TRÖNDLE VS-Grund D 1063 oder Silikat-Quarzgrund S 4162 abgetönt im Farbton des Putzes. Bei nachfolgender Reibeputzstruktur ist die im Farbton angepasste Grundierung zwingend vorgeschrieben.

Silikatputz K+R

Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputz-Struktur

Verarbeitung

Verarbeitung

Mit langsam laufenden Rührgerät aufrühren und mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz.

Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben und strukturieren. Silikatputz R nur rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren. Verarbeitungstemperatur mindestens + 8° C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden. Stein, Glas, Metall sorgfältig abdecken. Spritzer sofort vor dem Antrocknen mit viel Wasser entfernen.

Hinweise

Bei der Anwendung auf hoch wärmedämmten wie z.B. WDVS-Fassaden, sowie bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz und Algenbildung. Beim Silikatputz handelt es sich um ein Produkt das mit speziellen verkapselten Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und/oder Pilzbefall nicht zugesichert werden. Generell kann ein zusätzlicher Anstrich, ebenfalls mit ABF-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern.

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen.

Bei den von uns verwendeten (natürlichen) Zuschlagstoffen sind vereinzelte dunkle Körner (Schwarz Korn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

Silikatputz K+R

Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputz-Struktur

Technische Daten													
Zusammensetzung	Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Fasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Chlormethyl- und Methylisothiazolinon), Filmkonservierer (Terbutryn, Zinkpyrithion, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on).												
Kenndaten nach DIN EN 15824	Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, s_d -Wert: < 0,14 m. Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w -Wert: < 0,1 kg/(m ² h ^{0,5}) Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350												
Dichte / Farbton	Dichte: ca. 1,8 g/cm ³ / Farbton: weiss												
Abtönen	Maschinell über ZERO MiX oder mit max. 2 % TRÖNDLE Vollton- und Abtönfarben.												
Verdünnen / Verarbeitung	Wasser max. 2% Zugabe / mit Edelstahltraufel, Kunststofftraufel und PU-Reibe												
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, des Putzes und des Untergrundes nicht unter + 8 °C absinken.												
Verbrauch	<table border="0"> <tr> <td>K Korn 1,5</td> <td>ca. 2,0 – 2,5 kg/m²</td> <td>R Korn 1,5</td> <td>ca. 2,0 – 2,5 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>K Korn 2</td> <td>ca. 2,5 – 3,0 kg/m²</td> <td>R Korn 2</td> <td>ca. 2,5 – 3,0 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>K Korn 3</td> <td>ca. 3,5 – 4,0 kg/m²</td> <td>R Korn 3</td> <td>ca. 3,3 – 3,7 kg/m²</td> </tr> </table> <p><i>Diese Verbrauchszahlen sind Richtwerte.</i></p>	K Korn 1,5	ca. 2,0 – 2,5 kg/m ²	R Korn 1,5	ca. 2,0 – 2,5 kg/m ²	K Korn 2	ca. 2,5 – 3,0 kg/m ²	R Korn 2	ca. 2,5 – 3,0 kg/m ²	K Korn 3	ca. 3,5 – 4,0 kg/m ²	R Korn 3	ca. 3,3 – 3,7 kg/m ²
K Korn 1,5	ca. 2,0 – 2,5 kg/m ²	R Korn 1,5	ca. 2,0 – 2,5 kg/m ²										
K Korn 2	ca. 2,5 – 3,0 kg/m ²	R Korn 2	ca. 2,5 – 3,0 kg/m ²										
K Korn 3	ca. 3,5 – 4,0 kg/m ²	R Korn 3	ca. 3,3 – 3,7 kg/m ²										
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser												
Sicherheitsratschläge	Augen und Haut vor Farbspritzer schützen (Schutzbrille, Handschuhe). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und den Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen.												
Trocknung	Je nach Schichtstärke ca. 12 bis 24 Stunden bei + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte. Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung erheblich.												
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.												
Transportangaben	Kein Gefahrgut												
Produkt-Code	M – SK01												
Lieferform	25 kg Inhalt, im Kunststoffeimer												
Kennzeichnung / Sicherheitshinweise	Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält die bioziden Wirkstoffe Terbutryn, Zinkpyrithion, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on zum Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich spülen. Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.												
Entsorgung	Nur restentleerte Verpackung zum Recycling geben. Information ggf. vom örtlichen Entsorger einholen.												

Silikatputz K+R

Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputz-Struktur

CE-Kennzeichnung

Bauaufsichtliche Zulassungen national

Z-33.4.1-115
Z-33.43-527
Z-33.44-1429
Z-33.47-813
Z-33.49-1251

Europäische Technische Zulassung ETA

ETA 07/0197
ETA 13/0233v

CE-Kennzeichnung

	Tröndle Edelputz GmbH Kiesenbacher Straße 80 79774 Albbruck 11 0672 Nr. 0100PI01
	EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln
Zur Verwendung als Aussenbeschichtung	
Brandverhalten	A2-s1,d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)
Wasseraufnahme	W3 niedrig
Wasserdampfdurchlässigkeit	V1 hoch
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Durchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062-3 $\leq 0,5 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Haftfestigkeit	$\geq 0,3 \text{ MPa}$
Gefährliche Substanzen	NPD

NEU?



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes dienen, behalten wir uns vor.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Stand 16.10.2013